

Klasse 1: Zum ersten Mal mit Wasserfarben malen

Beitrag von „Mayflower24“ vom 10. Januar 2011 13:57

Hallo Kollegen :-),

ich wollte mal hören, was ihr mit euren Erstis so gemacht habt, als ihr zum ersten Mal mit Wasserfarben gemalt habt. Habt ihr (nach dem Besprechen der Regeln) gleich ein Bild malen lassen?

Oder erst mal auf einem Schmierblatt herumexperimentieren lassen?

Habt ihr vielleicht irgendwelche Ideen, wie die Kinder ein wenig das Gefühl für das Malen mit Wasserfarben bekommen (viel Wasser vs. wenig Wasser, erst mit hellen Farben, dann mit dunklen malen, vielleicht auch schon mischen?).

Dankeschön.

Beitrag von „Schmeili“ vom 10. Januar 2011 14:38

Habe sie damals gleich malen lassen, die Idee hatte ich glaube irgendwo aus dem Netz...

A3 Blatt 4x knicken, dann bekommst du 16 kleine Rechtecke - jedes davon sollen die Kinder mit einer anderen Farbe ausmalen - das sieht schon schön aus. Achja: Ohne Mischen - ist so schon beim 1. Mal genug Schweinerei 😊

Wenn du hinterher damit weiterarbeiten willst, könntest du noch Elmar vorlesen und aus diesem Blatt per Schablone dann Elmar ausschneiden.

Beitrag von „Mayflower24“ vom 10. Januar 2011 14:52

Danke für die tolle Idee, Schmeili!

Beitrag von „saphi“ vom 11. Januar 2011 16:45

Noch ein Tipp (Idee habe ich glaub sogar aus dem Forum!):

Ein Wasserdienst!

1-2 Kinder gehen mit ner Gießkanne rum und geben den Kindern Wasser in die Becher! Kann man am Anfang auch gut selber machen 😊

Hat sich ebenfalls bewährt:

1 Eimer für dreckiges Wasser und 1 Eimer mit sauberem Wasser: Kinder stehen nicht stundenlang Schlange, lassen das Wasser laufen und kommen nicht auf die Idee den Farbkasten mit Seife sauberzumachen/Pinsel so lange zu baden bis sie kaputt sind/ das Waschbecken komplett einzusauen.

1 feuchter Lappen am Platz und die Kinder können Missgeschicke sofort aufwischen.

Beitrag von „Mayflower24“ vom 11. Januar 2011 18:23

Wow- super Idee und einfach umzusetzen. Danke!

Beitrag von „sonnentanz“ vom 11. Januar 2011 21:54

Meine Erstis haben Anfang November einen Kürbiskopf mit Wasserfarben gemalt. Das A3 Blatt halbieren, eine Hälfte blau grundieren, die andere orange. Aus der orangen Seite wird ein Kürbiskopf ausgeschnitten, mit Filzern Augen, Nase und Zahnreihe aufgemalt und dann auf die blaue Seite aufgeklebt. Sieh sehr schön aus, die Kürbisse leuchten auf dem blauen Hintergrund. Kann man vielleicht auch mit anderen Motiven machen - z.B. rote Blume auf grüner Wieser, weißer Schneemann vor blauem Himmel o.ä.

Beitrag von „starli“ vom 14. Januar 2011 00:20

Halli hallo

Ich habe zu Beginn des Schuljahres meinen 1. Klässlern das Bilderbuch vom Regenbogenfisch vorgelesen (dazu gibt es ja mehrere Teile). Anschliessend durften die Kinder selber einen Regenbogenfisch malen bzw. ausmalen mit Wasserfarben - mischen war erlaubt. Jeder Regenbogenfisch bekam natürlich eine Glitzerschuppe - das war das "Highlight" für die Kinder.

Die Begeisterung war gross, und die Fische sind noch heute eine wunderschöne Zimmerdeko.

Liebe Grüsse

Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. Januar 2011 14:45

ich habe die Erfahrung gemacht, dass die meisten Ersties schon Wasserfarben kennen und somit habe ich immer direkt in der 1. oder 2. Schulwoche, wenn wir das E lernen, einen Teich (blau, verschiedene Blaus, auch durcheinander) und drumrum grüne Wiese (das ganze Blatt voll) ggf. auch mit bunten Tupfen drin malen lassen, dann aus buntem Papier ein gekopiertes Entenmotiv ausgeschnitten und reingeklebt. Fertig.

Beitrag von „silke111“ vom 14. Januar 2011 16:14

würdet ihr das erste Motiv (ob Regenbogenfisch oder Elmar oder...) eine Vorlage auf die A3-Papier kopieren oder die Kinder selbst eine malen lassen?

meine Malen immer so klein, so dass sie nie annähernd das ganze Blatt ausfüllen...

auf einer Vorlage könnte ich dann schon viele kleine, dann von den Kindern auszumalende Flächen (Felder bei Elmar oder Schuppen beim Fisch) vorgeben, während ein leeres Blatt mit selbst gezeichnetem Tier natürlich offener/freier wäre...

wie macht ihr es?

Ziel wäre ja in dieser Stunde das Wechseln und das Mischen der Farben sowie das Saubere Ausmalen der kleinen Flächen.

und weniger die Leistung oder Kreativität des Malens eines Tierumrisses 😊

Beitrag von „starli“ vom 14. Januar 2011 16:26

Ich habe meiner Klasse den Regenbogenfisch vorgegeben (A3) und sie mussten die Felder ausmalen. Mir ging es bei dieser Arbeit nicht um's Zeichnen des Umrisses, sondern um das Experimentieren / Mischen von Farben. Diese Arbeit habe ich in meiner ersten 1. Klasse durchgeführt - ich wollte zuerst "vorsichtig abtasten", welche Erfahrungen die Kinder bereits mitbringen.

Da ich diese Zeichnungsarbeit mit dem Realienthema "Unterwasserwelt" verbunden habe, war das Zeichnen eines eigenen Fisches dann eine andere, weiterführende Arbeit.

Beitrag von „sjahnlea“ vom 15. Januar 2011 10:10

Ich habe im Zuge der Regeln...

- Zeitungsdiénst teilt Zeitungen aus
- Erste Hälfte holt Tuschsachen
- Zweite Hälfte holt Tuschsachen
- Einer bringt Wasser rum, 2 Finger breit
-

auch gesagt, dass man nur mit Zauberfarbe malen kann. Die ist erst gut, wenn die Farbe Blasen schlägt (dann ist sie schön kräftig)